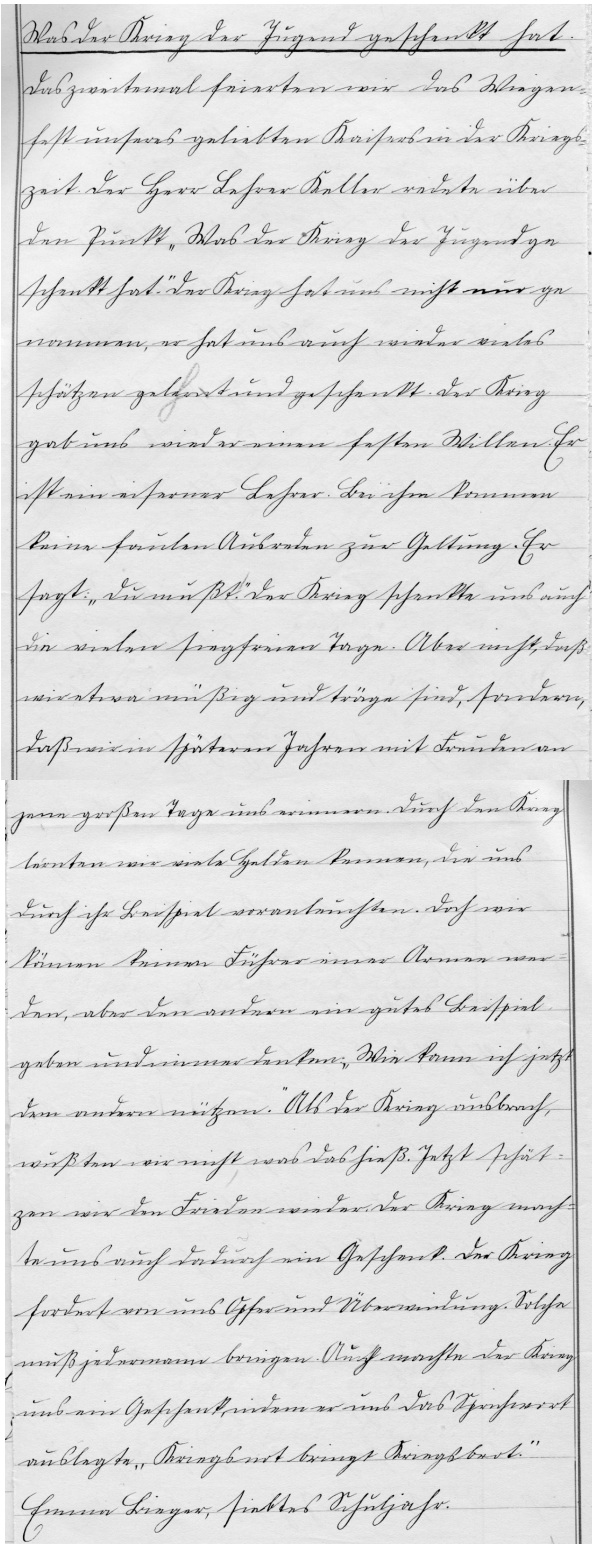


AB 6: Schüleraufsätze zur Kaiserfeier am 29. Januar 1916 – zum Beispiel Emma Bieger

Im Anschluss an die Rede des Sigmaringer Volksschullehrers Franz Keller (1875-1950) hatten die Jungen- und Mädchenklassen in 30 bis 40 Minuten Aufsätze zu vorgegebenen Themen anzufertigen. Hier das Beispiel von Emma Bieger, siebtes Schuljahr:



„Was der Krieg der Jugend geschenkt hat.“

Das zweitemal feierten wir das Wiegenfest unseres geliebten Kaisers in der Kriegszeit. Der Herr Lehrer Keller redete über den Punkt „Was der Krieg der Jugend geschenkt hat“. Der Krieg hat uns nicht nur genommen, er hat uns auch wieder vieles schätzen gelernt und geschenkt. Der Krieg gab uns wieder einen festen Willen. Er ist ein eiserner Lehrer. Bei ihm kommen keine faulen Ausreden zur Geltung. Er sagt: „du musst“. Der Krieg schenkte uns auch die vielen siegfreien Tage. Aber nicht, dass wir etwa müßig und träge sind, sondern dass wir in späteren Jahren mit Freuden an jenen großen Tage uns erinnern. Durch den Krieg lernten wir viele Helden kennen, die uns durch ihr Beispiel voranbrachten. Doch wir können keinen Führer einer Armee werden, aber den anderen ein gutes Beispiel geben und immer denken: „Wie kann ich jetzt dem andern nützen.“ Als der Krieg ausbrach, wußten wir nicht, was das hieß. Jetzt schätzen wir den Frieden wieder. Der Krieg machte uns auch dadurch ein Geschenk. Der Krieg fordert von uns Opfer und Überwindung. Solche muß jedermann bringen. Auch machte der Krieg uns ein Geschenk, indem er uns das Sprichwort auslegte: „Kriegsnot bringt Kriegsbrot“.

Emma Bieger, siebtes Schuljahr.

Staatsarchiv Sigmaringen, Nachlass Franz Keller, Dep. 1, T 6-7, Nr. 44



©Gisela Götz, Sigmaringen

Emma Frieda Bieger, geb. 12. 9. 1903 (Bildmitte), im Kreise ihrer Familie:
Links Mutter Frieda Bieger, geborene Mauz. Vater Gebhard Bieger, Bäckermeister
(zweiter von rechts) überlebte den Ersten Weltkrieg und starb im Jahre 1945 (Aufnahme von 1917).

Aufgaben:

1. Vergleiche den Aufsatz mit der Rede Kellers (AB 5).
 - a) Beurteile, davon ausgehend, inwieweit sich in dem Aufsatz der eigene Standpunkt widerspiegeln konnte.
 - b) Ziehe aus dem Vergleich Rückschlüsse, welche Aspekte der Rede für Emma Bieger besonders einprägsam waren.
3. „Der Krieg als Geschenk“: Beurteile, inwieweit die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer eigenen Kriegserfahrungen und der Beeinflussung durch die Propaganda (siehe andere Arbeitsblätter) dieser These wohl zustimmen konnten.